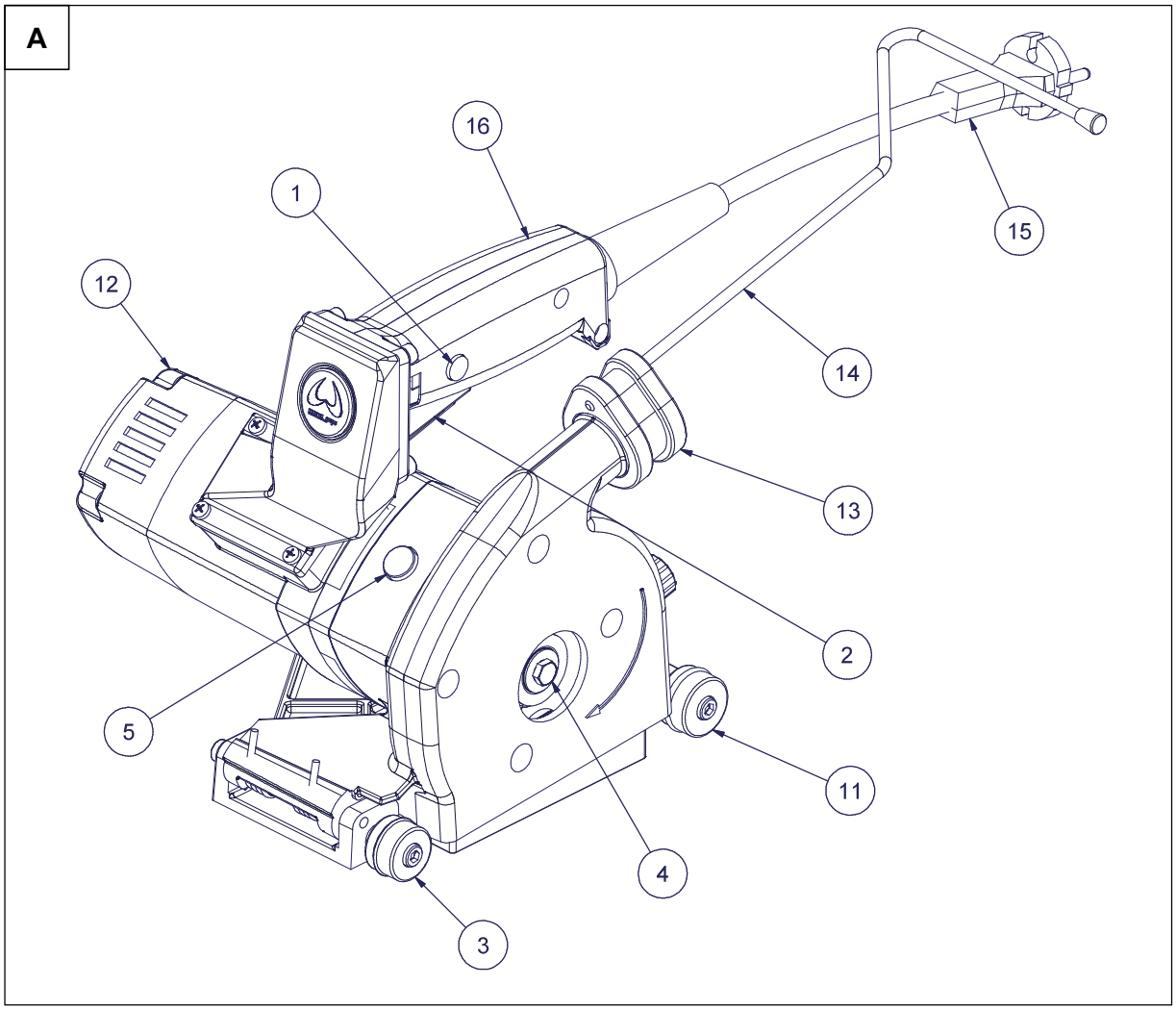
WOLFF®

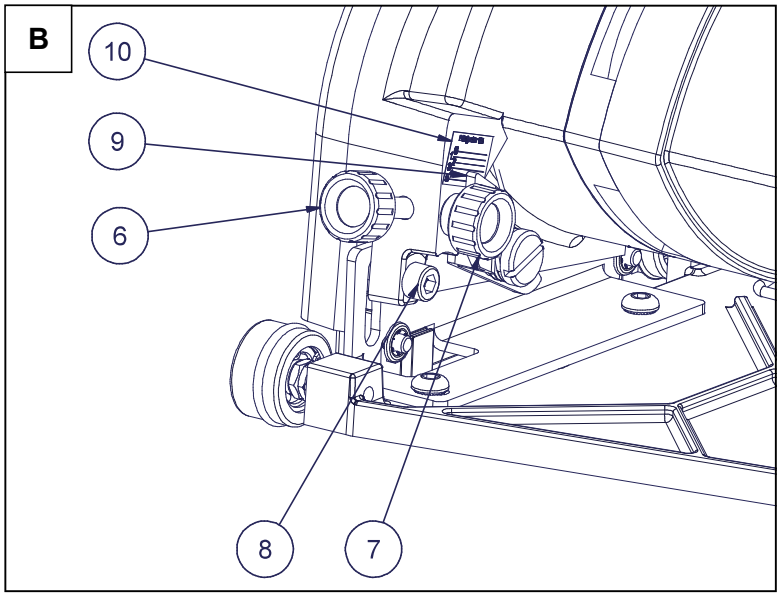
DU BIST STÄRKER ALS DU GLAUBST.

DE Originalbetriebsanleitung
EN Translation of the original instruction
FR Traduction du mode d‘emploi original

Fugenfräse FRÄSJUNIOR 230V	D, F, A	#056092
Fugenfräse FRÄSJUNIOR 230V	CH	#056095
Grooving machine FRÄSJUNIOR 230V	UK	#056096
Grooving machine FRÄSJUNIOR 115V	UK	#015712
Grooving machine FRÄSJUNIOR 100V	J	#054231
Grooving machine FRÄSJUNIOR115V	USA	#050160
Grooving machine FRÄSJUNIOR 115V	AUS	#056097
Rainureuse FRÄSJUNIOR 230V	D, F, A	#056092
Rainureuse FRÄSJUNIOR 230V	CH	#056095

UZIN UTZ®


A
16
1
15
12
14
13
2
5
11
4
3


B
10
9
6
8
7

Originalbetriebsanleitung

Fugenfräse FRÄSJUNIOR 230 V

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für die Fugenfräse Fräsjunior entschieden. Die richtige Entscheidung für Qualität und Leistung.
Diese Bedienungsanleitung enthält die für Sie wichtigen Hinweise für den Betrieb der Maschine.

Achtung!

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung, und sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer vor der Anwendung der Maschine diese Bedienungsanleitung liest.

Die Beachtung der Sicherheitshinweise schützt vor Gefahren für Leib und Leben und verhindert die unsachgemäße Verwendung der Maschine.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine vertraut.
Während der Arbeit ist es dazu zu spät! Lassen Sie nie zu, dass jemand ohne Sachkenntnis die Maschine betreibt.

Legende
In dieser Bedienungsanleitung sind wichtige Hinweise zur Sicherheit und Schadensverhütung mit folgenden Symbolen gekennzeichnet.

Wichtige Hinweise

⚠Warnung Warnung vor allgemeiner Gefahr

Schutzbrille tragen

Gehörschutz tragen

Anleitung/Hinweise lesen

Sondermüll

1.0 Produktbeschreibung

Wichtige Bestandteile der Maschine

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf der Grafikseite 2.

A

1 Arretierung Schalter
2 Ein /Aus Schalter
3 Messerrolle
4 Befestigung Fräsblatt
5 Spindelarretierung
6 Stellrad Tiefeneinstellung
7 Klemmung Teifeneinstellung
8 Befestigung Haube
9 Anzeige Tiefeneinstellung
10 Scala Tiefeneinstellung
11 Führungsrolle
12 Motor
13 Staubsackflansch
14 Bügel Staubsack
15 Stecker
16 Handgriff

Funktionsbeschreibung

Bitte beachten Sie die Grafikseiten 2, während Sie die Betriebsanleitung lesen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Fugenfräse FRÄSJUNIOR ist ausschließlich zum fräsen von Fugen in Belägen aus PVC, Linoleum, Polyolefin oder Kautschuk in trockenen Räumen konzipiert.

Zur Bearbeitung von Sicherheitsbelägen sind die Diamant-Fräsblätter #013460/013462, die als Zubehör erhältlich sind, unbedingt zu empfehlen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet WOLFF nicht.

CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 60204-1,
DIN EN 60745-1,DIN EN 60745-2-22,
DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2
gemäß den Bestimmungen der Richtlinien:
2006/42/EG, 2014/30/EU, 2014/35/EU.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Bevollmächtigter zur Ausstellung dieser Erklärung und zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

2017/01/04 i.V.

Uzin Utz Tools GmbH & Co.KG | 74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Technische Daten

Versorgungsspannung	230 V AC
Frequenz	50-60 Hz
Leistungsaufnahme	1500 W
Drehzahl (Leerlauf)	8.000 U/min
Gewicht	5,2 kg
Frästiefe	0 - 5 mm
Fräsblatt	Hartmetall
Durchmesser	130 mm
Dicke	3,3 mm
Zähnezahl	12
Zahnform	halbrund

Lieferumfang:

1 Fugenfräse FRÄSJUNIOR
1 Schutzbrille
1 Gehörschutz
1 Werkzeugsatz
1 Staubsack
1 Transportbox
1 Betriebsanleitung

2.0 Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ Warnung **Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.**

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können einen elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

2.1.1 Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.

Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.

Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.

Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2.1.2 Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugesmuss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.

Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Ober flächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.

Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.

Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.

Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.

Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.

Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

2.1.3 Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.

Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnah me. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Strom versorgung und/ oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.

Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug ein schalten.

Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegen den Teilen.

Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

g) Wenn Staubabsaug- und –auffang-einrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.

Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzten Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem gebrauch mit dem Elektrowerkzeug ver traut sind.

Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

2.1.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.

Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.

Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/ oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.

Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außer halb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.

Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.

Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.

Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbe dingungen und die auszuführende Tätigkeit.

Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

2.1.5 Service

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.

Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

2.2 Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen

a) Verwenden Sie nur originale Trennscheiben für Ihr Elektrowerkzeug.

Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.

b) Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.

Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.

c) Trennscheiben dürfen nur für die empfohlenen Ein satzmöglichkeiten verwendet werden. Z. B.: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe.

Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.

d) Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe für die von Ihnen ge wählten Trennscheiben.

Geeignete Flansche stützen die Trennscheibe und verringern so die Gefahr eines Trennscheibenbruchs.

e) Verwendes Sie keine Abgenutzten Trennscheiben von größeren Elektrowerkzeugen.

Trennscheiben von größeren Elektrowerkzeugen sind nicht für die Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.

f) Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.

Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.

g) Trennscheiben, Flansche oder anderes Zubehör müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen.

Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich un gleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.

h) Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerk zeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein un beschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatz werkzeugs auf und lassen Sie das Elektrowerkzeug eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen.

Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.

i) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält.

Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

j) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutz ausrüstung tragen.

Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

k) Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Strom leitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.

Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch Metallteile des Elektrowerkzeuges unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

l) Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.

Wenn Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.

m) Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.

n) Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.

Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.

o) Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.

Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

p) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.

q) Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.

Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

2.3 Sicherheitshinweise für alle Sägen

Sägenverfahren

a) ! GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebreich und an das Sägeblatt. Halte Sie mit beiden Händen den Griff. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.

b) Halten Sie das Elektowerkzeug an den isolierten Grifffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgen Stromleiter oder die eigene Anschlussleitung treffen kann. Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzen auch die Metall teile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektkrischen Schlag.

c) Verwenden Sie immer Sägeblatter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund). Sägeblätter , die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

d) Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlagscheiben oder Schrauben. Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und Schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

2.4 Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen

Rückanschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheishinweise

- Ein Rückschlag ist die plötzlich Reaktiion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch augerichthetem Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung des Bedienperson bewegt.
- Wenn sie das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück.
- Wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Holz Oberlfäche verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlenden Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeeignete Vorsichtsmassnahmen, wie nachfolgend, verhindert werden.

a) Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.

b) Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.

c) Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Verhakt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

d) Verwenden Sie kein Stumpfen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falschen ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.

e) Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefeneinstellungen fest. Wenn Sie während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.

f) Seien Sie besodners vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche. Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgenen Objekten blockiert und Rückschlag verursachen.

2.5 Sicherheitshinweise für die Funktion der Schutzhaube

a) Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die Schutz haube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die Schutzhaube niemals fest, dadurch wäre das Sägeblatt ungeschützt. Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube sich frei bewegen und bei allen Schnittwinkeln und –tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

b) Überprüfen Sie Zustand und Funktion der Feder für die Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn Schutzhaube und Feder nicht einwanfrei arbeiten. Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.

c) Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die Schutzhabue das Sägeblatt bedeckt. Ein ungeschütztes nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im weg ist. Geachten Sie dabei die Nachlaufzeit das Sägeblattes.

2.6 Zusätzliche Sicherheitshinweise

Tragen Sie eine Schutzbrille.

► **Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.**

Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung oder kann einen elektrischen Schlag verursachen.

► **Verwenden Sie zum Bearbeiten von Estrich eine Staubabsaugung. Der Staubsauger muss zum Absaugen von Steinstaub zugelassen sein.**

Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.

► **Halten Sie das Elektrowerkzeug beim Arbeiten fest mit beiden Händen und sorgen Sie für einen sicheren Stand.**

Das Elektrowerkzeug wird mit zwei Händen sicherer geführt.

► **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigtem Kabel. Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.**

Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

2.8 Geräusch- und Vibrationsinformation

Gehörschutz tragen!

Messwerte ermittelt entsprechend EN 60745
Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise

Schalldruckpegel .....dB(A)	91
Schallleistungspegel .....dB(A)	107
Unsicherheit .....K= dB	< 2,5 ms²

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745:

Schwingungsemissionswert..... .....ah =	< 2,5 m/s²
Unsicherheit .....K =	+/- 1,5 m/s²

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden.

Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen.

Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist.

Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

3.0 Vorbereiten der Maschine

3.1 Fräsblatt Aus-/Einbauen

► Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.

► Zum Einsetzen und Wechseln von Sägeblatt und Diamant-Trennscheiben wird das Tragen von Schutzhandschuhen empfohlen.

► Sägeblatt und Diamant-Trennscheiben werden beim Arbeiten sehr heiß, fassen Sie diese nicht an, bevor sie abgekühlt sind.

► Rändelschrauben (6+7) der Fräsblattabdeckung herausschrauben, bis das Gehäuse hochschwenkt.

► Spindelarrettierung (5) drücken.

► Spannschraube (4) mit Gabelschlüssel SW13 (Im Uhrzeigersinn) lösen. (Linksgewinde)

► Spannflansch abnehmen.

► Fräsblatt herausnehmen und Spannflansch reinigen.

3.2 Fräsblatt einbauen

Ersatz nur mit Original-Fräsblättern:

#021208 HM-Fräsblatt 3,3 mm halbrund
#013459 HM-Fräsblatt 3,8 mm elliptisch
#013461 Fräsblatt Kombi 5 mm
#013460 Dia-Fräsblatt 3,8 mm elliptisch
#013462 Diamantsplitter 3,8 mm halbrund

► Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

► Beim einsetzen des Fräsblattes auf Drehrichtung achten.

► Spannflansch aufsetzen und Spannschraube (4) (Im Gegen-Uhrzeigersinn) anziehen. (Linksgewinde)

► Gehäuse absenken.

► Rändelschraube (8) festziehen

4.0 Betrieb

Um eine Nut mit der gewünschten Tiefe zu erzeugen, damit nachher eine optimale thermische Verschweißung der Beläge stattfinden kann, muß die Arbeitstiefe des Fräs-junior wie folgt eingestellt sein.

4.1 Frästiefe einstellen

► Klemmschraube (7) lösen

► Rändelschraube (6) drehen bis Zeiger (9) auf Skala (10) den gewünschten Skalenwert anzeigt.

► Klemmschraube (7) festziehen

► Vor Beginn der Arbeit eine Probefräsung durchführen und evtl.die Einstellung korrigieren.

► Das Vorwählen der Schnitttiefe darf nur bei ausgeschaltetem Elektrowerkzeug erfolgen.

4.2 Inbetriebnahme

► **Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Elektrowerkzeuge können auch an 220 V betrieben werden.**

4.3 Fräsvorgang

► Maschine mit Messerrolle (3) in Fuge einsetzen.

► Führungsrolle (11) auf Fuge ausrichten.

► Schalter (1) betätigen und Motor einschalten.

► Langsam auf gewählte Frästiefe absenken.

► Vorschub der Fräse je nach Material und Frästiefe wählen.

► Stiel mit dem Handgriff nach unten drücken bis die eingestellte Tiefe erreicht ist. Maschine vorwärts schieben.

► Überprüfen Sie die Sägeblätter und Trennscheiben vor dem Gebrauch. Sie müssen einwandfrei montiert sein und sich frei drehen können. Führen Sie einen Probelauf von mindestens 1 Minute ohne Belastung durch. Verwenden Sie keine beschädigten, unrunden oder vibrierenden Sägeblätter und Trennscheiben.

Beschädigte Sägeblätter und Trennscheiben können zerbersten und Verletzungen verursachen.

4.4 Arbeitshinweise

► Belasten Sie das Elektrowerkzeug nicht so stark, dass es zum Stillstand kommt.

► Das Elektrowerkzeug darf nur für Trockenschnitt verwendet werden.

► Stellen Sie die Schnitttiefe ein, siehe Abschnitt „Schnitttiefe vorwählen“.

► Führen Sie das Elektrowerkzeug am Handriff und mit mäßigem, dem zu bearbeitenden Material angepassten Vorschub.

► Das Elektrowerkzeug muss stets im Gegenlauf geführt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass es unkontrolliert aus dem Schnitt gedrückt wird.

► Nach Beendigung des Arbeitsvorganges schwenken Sie die Fräseinheit bei laufendem Motor aus der Nut heraus bis die Fräseinheit in der obersten Position an schlägt.

► Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus.
Bremsen Sie auslaufende Sägeblätter und Trennscheiben nicht durch seitliches Gegendrücken aus.

5.0 Wartung

Wartung und Reinigung

► Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.

► Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.

► Die Fugenfräse ist weitgehend wartungsfrei.

► Die Schmierung der Wälzlager und des Getriebes ist für die Lebensdauer der Maschine ausreichend.

► Es empfiehlt sich, gelegentlich die Lufteintritts- und Austrittsöffnungen bei stehender und laufender Maschine mit Druckluft auszublasen.

► Die Öffnungen könnten sonst zusetzen und die Maschine verstopfen. Dies kann zu Überlastung der Maschine führen.

► Nach ca. 300 Betriebsstunden sind die Kohlebürsten durch einen Fachmann zu kontrollieren. Bei einer Länge von weniger als 5 mm muß ein Auswechseln gegen neue Originalbürsten erfolgen.

► Diese sind 20 min lang durch das Betreiben der Maschine im Leerlauf einlaufen zu lassen.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die Maschinennummer laut Typenschild des Elektrowerkzeuges an.

5.1 Ersatzteile

Ersatzteile sind im Internet auf:
http://webcatalog.wolff-tools.com zu finden.

6.0 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Maschine läuft nicht an	Stromzufuhr unterbrochen Sicherung defekt Kabel defekt Stecker defekt	Störung durch Elektrofachkraft beseitigen bzw. Teile erneuern
Hoher Kraftaufwand beim Arbeiten notwendig	Fräsblatt stumpf	Fräsblatt auswechseln oder nachschleifen
Hohe Vibrationen	Zähne ausgebrochen	Fräsblatt auswechseln
Schlechte Führung in der Nut	Messer- und Führungsrollen sind verklebt	Rollen reinigen

7.0 Entsorgungshinweise

Enntsorgung
Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Nur für EU-Länder:

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Änderungen vorbehalten.

8.0 Gewährleistung

Der Gewährleistungszeitraum für neue Wolff Maschinen beträgt ein Jahr ab dem Zeitpunkt der Übergabe / Ablieferung an den Kunden, soweit nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften etwas anderes gilt.

Bei der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen hat grundsätzlich auch die Vorlage der Rechnung bzw. des Kaufbelegs zu erfolgen.

Alle Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung müssen durch eine von uns anerkannte Wolff Servicewerkstätte ausgeführt werden. Selbst durchgeführte und/oder unsachgemäße Reparaturen führen regelmäßig zum Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen. Dies gilt ebenso für unsachgemäße Bedienung und/oder Gebrauch.

Ersatz von Teilen, Zubehör und sonstige Änderungen an Wolff Maschinen

Wolff Maschinen bieten für den Verwender ein hohes Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Um diese zu erhalten, darf der im Zeitpunkt der Auslieferung bestehende werkseitige Zustand Ihrer Wolff Maschine nicht ohne Beachtung der nachfolgenden Regeln verändert werden. Diese Regeln gelten sowohl für den Ersatz von Teilen, die Ausstattung mit Zubehör als auch sonstige technische Änderungen.

- Jegliche Arbeiten an Ihrer Wolff Maschine sind **ausschließlich durch eine Fachwerkstätte**, die über entsprechend fachlich geschultes und erfahrenes Personal sowie die erforderlichen Arbeitsmittel verfügt, durchzuführen. Wir empfehlen hierfür autorisierte Wolff Servicewerkstätten.

- Im Falle des beabsichtigten Ersatzes von Teilen, der beabsichtigten Ausstattung mit Zubehör oder beabsichtigten sonstigen technischen Änderungen sollte **stets vor Beginn der Arbeiten** eine Beratung durch eine autorisierte Wolff Servicewerkstätte oder uns als Hersteller erfolgen.

- Es wird dringend empfohlen, nur sicherheitsgeprüfte Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff Zubehörteile zu verwenden, die von uns als Hersteller freigegeben wurden.

  Diese Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrer autorisierten Wolff Servicewerkstätte, die auch gerne die fachgerechte Montage für Sie durchführt. Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff Zubehörteile wur den auf Sicherheit und Eignung speziell für Wolff Ma schinen geprüft.
  Die Sicherheit und Eignung anderer als Original Wolff-Ersatz- und Zubehörteile können wir nicht hinreichend beurteilen, und folglich auch nicht hierfür einstehen.

- Zum Erhalt der Betriebssicherheit und zur Vermeidung von Schäden sind im Falle technischer Änderungen - gleich welcher Art - in jedem Falle unsere **techni schen Richtlinien** zu beachten. Bitte wenden Sie sich im Übrigen auch jederzeit gerne an uns, wenn Sie sonstige Fragen zu Ihrer Wolff Maschine haben.

  Wir bitten um Verständnis, dass wir für Schäden keine Gewähr übernehmen können, soweit sie in folge unsachgemäßer Arbeiten bzw. infolge Verstoßes gegen die vorgenannten Regeln entstehen.

Translation of the original operating instructions

Grooving machine FRÄSJUNIOR 230 V

Dear Customer

you have chosen the Fräsjunior joint milling machine. The right decision for quality and performance.

These operating instructions contain the important information for the operation of the machine.

Attention!

Please read this operating manual carefully, and ensure that all users read this manual before operating the machine.

Observing the safety instructions protects against situations that may endanger health and safety and helps to prevent improper use of the machine.

Ensure that you are confident operating the machine before commencing work.

During operation is too late!
Do not allow persons to operate the machine if they do not possess the necessary expertise to do so.

Legend

Important instructions relating to safety and damage prevention are indicated in this operating manual by the following symbols.

	Important instructions
⚠Warning	**Warning of general danger**
	Wear safety glasses
	Wear hearing protection
	Read the instructions/notices
	Special waste

1.0 Product description

Important components of the machine

The numbering of the product features refers to the illustration of the machine on the graphics page 2.

A

1 Locking switch
2 On / Off switch
3 Knife role
4 Fixing milling blade
5 Spindle lock
6 Depth setting thumbwheel
7 Clamping, depth adjustment
8 Fastening hood
9 Display depth setting
10 Scala depth adjustment
11 Guiding rolle
12 Motor
13 Dust bag flange
14 Dust bag Suspension
15 Plug
16 Handle

Functional description

Please refer to the graphics on pages 2 while you read the operating instructions.

Restriction of use

The screed grooving machine is designed exclusively for sawing of glued down parquet and sports floors or cutting grooves in screed without the use of water and in combination with a Dust Category M vacuum cleaner.
When the machine is used in another way, it shall be regarded as unfit for the purpose.
Uzin Utz Tools GmbH & Co.KG shall not accept any liability for damage resulting from non-intended use.

CE Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with the following standards of standardization documents:
DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 62841-1,
DIN EN 62841-2-5, DIN EN 62841-2-22,
DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2
according to the provisions of the:
2006/42/EC, 2014/30/EU, 2014/35/EU.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Authorised to issue this declaration and for the gathering of the technical documentation.

19.01.2018 i.V.
Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG | D-74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Technical data:

Power supply	230 V AC
Frequency	50-60 Hz
Power consumption	1500 W
Maximum speed	8000 r.p.m.
Weight	5,2 kg
Max. grooving depth	0 - 5 mm
Grooving blade	carbide
Diameter	130 mm
Thickness	3,3 mm
Number of teeth	12
Tooth formation	half round

Includes:

1 Grooving machine FRÄSJUNIOR
1 Goggles
1 Ear protection
1 Tool kit
1 Dust bag
1 Carrying case
1 Operating manual

2.0 Safety Warnings

2.1 General Power Tool Safety Warnings

⚠Warning Read all safety warnings and all instructions.

Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

2.2.1 Work area safety

a) **Keep work area clean and well lit.**

Cluttered or dark areas invite accidents.

b) **Do not operate power tools in explosive atmos-pheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.**

Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.

c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.**

Distractions can cause you to lose control.

2.1.2 Electrical safety

a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.**

Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.

b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrige rators.**

There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.

c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.**

Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.

d) Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges and moving parts.

Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.

e) When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.

The use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

f) If the operation of a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.

The use of an RCD reduces the risk of electric shock.

2.1.3 Personal safety

a) Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.

A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.

b) Use personal protective equipment. Always wear eye protection.

Protective equipment such as dust mask, non-slip safety shoes and hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.

c) Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.

Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.

d) Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.

A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.

e) Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.

This enables better control of the power tool in unex pected situations.

f) Dress properly. Do not wear loose clothing or je wellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.

Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

g) If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure that these are connected and properly used. Use of dust collection can reduce dust-related hazards.

h) Be careful not develop a false sense of safety, and do not exceed the applicable safety rules for electrical tools, even if you are familiar with the electrical tool after using it many times.

Careless handling can lead to severe injuries within fractions of a second.

2.1.4 Power tool use and care

a) Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.

The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.

b) Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.

Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.

c) Disconnect the plug from the power source and/ or the battery pack from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.

Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

d) Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.

Power tools are dangerous in the hands of untrained users.

e) **Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other conditions that may affect the power tool's operation.**

If damaged, have the power tool repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained power tools.

f) **Keep cutting tools sharp and clean.**

Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.

g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.**

Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

h) **Keep the grip and grip surfaces dry, clean, and free of oil and grease.**

Slippery grips and grip surfaces do not enable safe operation and inspection of the electrical tool in unforeseeable situations.

2.1.5 Service

a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.**

This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

2.2 Safety warnings for cutters

a) **Use only diamond cut-off discs for your power tool.**

Just because an accessory can be attached to your power tool, it does not assure safe operation.

b) **The rated speed of the accessory must be at least equal to the maximum speed marked on the power-tool.**

Accessories running faster than their rated speed can break and fly apart.

c) **Discs may only be used for recommended applications. For example: do not grind with the side of cut-off wheel.**

Abrasive cut-off discs are intended for peripheral grin ding, side forces applied to these discs may cause them to shatter.

d) **Always use undamaged wheel flanges that are of correct diameter for your selected wheel.**

Proper wheel flanges support the wheel, thus reducing the possibility of wheel breakage.

e) **Do not use worn-out cutting discs from larger electrical tools.**

Cutting discs from larger electrical tools are not laid out for the speeds of smaller tools and may break.

f) **The outside diameter and the thickness of your accessory must lie within the capacity rating of your power tool.**

Incorrectly sized accessories cannot be adequately guarded or controlled.

g) **The arbour size of discs and flanges must properly fit the spindle of the power tool.**

Discs and flanges with arbour holes that do not match the mounting hardware of the power tool will run out of balance, vibrate excessively and may cause loss of control.

h) **Do not use damaged discs. Before each use, inspect the discs for chips and cracks. If the power tool or wheel is dropped, inspect for damage or install an undamaged wheel. After inspecting and installing the wheel, position yourself and bystanders away from the plane of the rotating wheel and run the power tool at maximum no load speed for one minute.**

Damaged discs will normally break apart during this test time.

i) **Wear personal protective equipment. Depending on the application, use a face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear a dust mask, hearing protection, gloves and a workshop apron capable of stopping small abrasive or workpiece fragments.**

The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtrating particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.

j) Keep bystanders a safe distance away from the work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment.

Fragments of workpieces or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.

k) Hold the power tool only by the insulated gripping surfaces when performing an operation where the cutting tool may come into contact with hidden wiring or its own cord.

Contact with a “live” wire will also make exposed metal parts of the power tool “live” and shock the operator.

l) Position the cord clear of the spinning accessory.

If you lose control of the power tool, the cord may be cut or snagged and your hand or arm may be pulled into the spinning accessory.

m) Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop.

The spinning accessory may grab the surface and pull the power tool out of your control.

n) Do not run the power tool while carrying it at your side.

Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.

o) Regularly clean the power tool’s air vents.
The motor’s fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.

p) Do not operate the power tool near flammable materials. Sparks could ignite these materials.

q) Do not use accessories that require liquid coolants.

Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

2.3 Safety instructions for all saws

Sawing process

a) !HAZARD: Do not reach with your hands into the sawing area or close to the saw blade.
Keep both hands on the grip. If both hands hold the saw, then they cannot be injured by the saw blade.

b) Hold the electrical tool on the insulated grip surfa ces while you are working, since the electrical tool could contact hidden power conductors or its own connection line. Contact with a voltage conducting line will electrify the metal parts of the electrical tool as well and cause an electric shock.

c) Always use saw blades of the correct size and with the correct mounting hole (e.g. trapezoidal or round sha pe). Saw blades that do not match the assembly parts of the saw will not run true and could cause a loss of control.

d) Never use damaged or incorrect saw blade washers or screws. The saw blade washers and screws were designed especially for your saw, for ideal perfor mance, and operating safety.

2.4 Additional safety instructions for all saws

Backlash – causes and corresponding safety instructions

- A backlash is a sudden reaction as the result of a hooked, jammed, or incorrectly aligned saw blade, which causes the uncontrolled saw to lift and move out of the workpiece and towards the operator.
- If the saw blade catches or jams in the enclosed saw gap, it will stick and the motor power will cause the saw to whip back in the direction of the operator.
- If the saw blade is twisted or incorrectly aligned in the saw cut, the tooth of the rear saw blade edge can catch in the wooden surface, which will move the saw blade out of the saw gap and cause the saw to jump back in the direction of the operator. A backlash movement is the result of incorrect or insufficient saw use. This can be prevented with suitable safety measures as follows.

a) Hold the saw tightly with both hands and move your arms into a position that enables you to counteract the backlash forces. In case of a backlash movement, the circular saw can jump backwards, but the operator should be able to counteract backlash forces with suitable safety measures.

b) If the saw blade clamps or you interrupt the work, switch off the saw and hold it steady in the work material until the saw blade has come to a stop. Never try to remove the saw from the workpiece or pull it backwards while the saw blade edge is moving, since backlash could result. Determine and correct the cause of the clamped saw blade.

c) If you want to restart a saw blade that is stuck in the workpiece, centre the saw blade in the saw gap and make sure that the saw teeth are not hooked in the workpiece. If the saw blade is hooked, then it could move out of the workpiece or cause a backlash when the saw is started again.

d) Do not use blunted or damaged saw blades. Saw blades with blunted or incorrectly aligned teeth cause increased abrasion due to a saw gap that is too tight, jam the saw blade, and cause backlash movements.

e) Before sawing, lock in the saw depth settings. If you change the settings during sawing, the saw blade can jam and cause backlash movements.

f) Be especially careful when sawing into areas that are not easily visible. The penetrating saw blade may be jammed by hidden objects and cause backlash movements.

2.5 Safety instructions for functionality of the protective hood

a) Prior to every use, ensure that the protective hood closes smoothly. Do not use the saw if the protective hood does not move freely and does not close immediately. Never permanently clamp or bind the protective hood, since this will cause the saw blade to be unprotected. If the saw falls onto the floor unintentionally, the protective hood may be bent. Make sure that the protective hood is able to move freely and does not touch the saw blade or other parts in all cutting angles and depths.

b) Check the condition and function of the spring for the protective hood. Have the saw maintained prior to use if the protective hood and the spring do not work properly. Damaged parts, sticky accumulations or crusts from chips will delay the function of the lower protective hood.

c) Do not set the saw down on the workbench or the floor without covering the saw blade with the protective cover. A saw blade that is unprotected as it runs down moves against the cut direction and saws whatever is in its path. Observe the run-after time of the saw blade.

2.6 Additional safety warnings

Wear safety goggles.

► **Use suitable detectors to determine if utility lines are hidden in the work area or call the local utility company for assistance.**

Contact with electric lines can lead to fire and electric shock. Damaging a gas line can lead to explosion. Penetrating a water line causes property damage or may cause an electric shock.

► **When working screed, use dust extraction. The vacuum cleaner must be approved for the extraction of stone dust.**

Using this equipment reduces dust-related hazards.

► **When working with the machine, always hold it firmly with both hands and provide for a secure stance.**

The power tool is guided more securely with both hands.

► **Never use the machine with a damaged cable. Do not touch the damaged cable and pull the mains plug when the cable is damaged while working.**

Damaged cables increase the risk of an electric shock.

2.7 Noise and vibration information

The A-rated sound pressure level of the machine is normally

Sound pressure level .....dB(A) 91
Sound power level.....dB(A) 107
Margin of error .....K=dB < 2,5 dB

⚠Warning **Wear hearing protection!**

Overall vibration values (vector sum of three directions) determined in accordance with EN 60745:

Vibration emission level/wood .....ah = <2,5 m/s²
Margin of error .....K = +/- 1.5 m/s²

The vibration emission level indicated in this information sheet has been measured in accordance with a standardised test specified in EN 60745 and may be used to compare one tool with another.

It may be used for a preliminary assessment of exposure.

The declared vibration emission level represents the main applications of the tool. However if the tool is used for different applications, with different accessories or poorly maintained, the vibration emission may differ. This may significantly increase the exposure level over the total working period.

An estimation of the level of exposure to vibration should also take into account the times when the tool is switched off or when it is running but not actually doing the job. This may significantly reduce the exposure level over the total working period.
Identify additional safety measures to protect the operator from the effects of vibration include: main taining the tool and the accessories, keeping hands warm, organisation of work patterns.

3.0 Preparing the machine

3.1 Remove and install the milling blade

- ► Before any work on the machine itself, pull the mains plug.
- ► When mounting and replacing diamond cutting blades, it is recommended to wear protective gloves.
- ► Diamond cutting blades become very hot during operation; do not touch them until they have cooled down.
- ► Remove the thumb screw (6+7) of the blade cover, until covering opens automatically
- ► Press spindle lock (5).
- ► Release clamping screw (4) with wrench SW13 (clockwise). Left-hand thread
- ► Remove flange.
- ► Remove blade and clean the flange prior to refitting a new blade.

3.2. Fitting a new groove blade Pic E/F

Fit only a genuine replacement blade:

#021208 HM-Grooving blade 3,8 mm, round-head
#013459 HM-Grooving blade 3,3 mm, elliptic
#013461 Grooving blade Combi 5 mm
#013460 Diamand grooving blade 3,8 mm, round-head
#013462 Diamand grooving blade 3,8 mm
with diamond splits, half-round

- ► The fitting of the new blade has to be done the other way.
- ► Insert new blade with attention to moving direction.
- ► Put back on the flange and fix draw spindle (4).
- ► It is a left-handed thread!
- ► Lower covering
- ► Tighten knurled screw (8)

4.0 Operation

To achieve a proper thermical welding, the depth of the groove has to be adjusted according the thickness of the floor covering. The depth of grooving has to be fixed as follows.

4.1 Adjusting the grooving depth

- ► Disconnect clamping screw (7).
- ► Turn the thumb screw (6) until the point of screw (9) at the scale (10) shows the required value.
- ► Tighten clamping screw (7)
- ► Take care to do a test prior to starting your groove there by guaranteeing that the machine is at the correct depth.
- ► The cutting depth may only be pre-selected when the machine is switched off.

4.2 Starting Operation

► Before starting the machine, check if the cutting unit has engaged in the upper position. Otherwise the saw or cutting blades can touch the ground, resulting in possible loss of control over the power tool when switching on.

4.3 Use

► Position the machine with roller (3) in the joint.

► Locate guide roller (11) in the joint also.

► Press switch (1) and switch on motor.

► Push down slowly to the required grooving depth.

► Push the machine forward slowly.

► The speed at which the groove can be done will vary according to the material being cut as well as the depth.

► Press the handle with the hand grip downwards until the set depth is reached. Slide the machine forwards.

► Check the diamond cutting blades before use. The diamond cutting blade(s) must be mounted properly and must be able to rotate freely. Carry out a test run for at least 60 seconds without any load. Do not use diamond cutting blades that are damaged, out-of-balance, or vibrate. Damaged diamond cutting blades can rupture and lead to injuries.

Damaged saw blades and cutting discs can burst and cause injury.

4.4 Sawing and cutting

► Do not strain the machine so heavily that it comes to a standstill.

► The machine may only be used for dry cutting.

► Adjust the cutting depth, see section “Pre-selectingthe Cutting Depth”.

► Guide the machine with both handles, applyingmoderate feed, suited to the material being worked.

► The machine must always work in an upward grinding motion. Otherwise, the danger exists of it being pushed uncontrolled out of the cut.

► After finishing the working procedure, swivel the cutting unit out of the slot with the machine still running, until the cutting unit engages in the uppermost position.

► Switch the power tool off.

► Do not brake coasting diamond cutting blades by applying pressure to the side.

5.0 Maintenance and Service

Maintenance and Cleaning

► Before any work on the machine itself, pull the mains plug.

► For safe and proper working, always keep the machine and ventilation slots clean.

► The grooving machine is virtually maintenance-free.

► The roller bearings and gear box need not to be lubricated.

► The air inlet and outlet should be blown out from time to time to avoid clogging. Failure to do so may result in stress being put on the machine by overheating.

► If the brushes are to be replaced, the motor housing may be opened only by qualified service-personnel. Subsequent mounting of the new brushes requires specialist knowledge.

► After approx. 300 hours in order, the machine has to be controlled by qualified service-personnel. If the carbon brushes have a length less than 5 mm, they have to be replaced by genuine new ones.

► These are allowed to idle for 20 minutes by operating the machine.

For all queries and spare parts orders, please indicate the machine number according to the nameplate of the power tool.

5.1 Spare parts

Spare parts are available on the Internet:
http://webcatalog.wolff-tools.com can be found.

6.0 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
The machine does not start interrupted	Power supply Defective fuse Defective cable Defective plug	Contact electrician for repair and/or replace parts
Higher exertion of force required while working	Milling blade blunt	Replace or regrind milling blade
High vibrations	teeth broken out	Replace milling blade
Poor guidance in the groove	Knife and guide rollers are glued together	Clean rollers

7.0 Disposal information

The machine, accessories and packaging should be sorted for environmental-friendly recycling.

Only for EC countries:

Do not dispose of power tools into household waste! According the European Guideline 2002/96/EC for Waste Electrical and Electronic Equipment and its implementation into national right, power tools that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally correct manner.

Subject to change without notice.

8.0 Guarantee

The guarantee period for new Wolff machines is one year from the time of delivery/transfer to the customer, unless another period applies pursuant to mandatory legal regulations.
When making a claim under guarantee, the invoice and/or proof of purchase must be provided.
All repairs covered by the guarantee must be carried out by a Wolff service shop recognised by us. Repairs which are carried out by the customer and/or improperly automatically lead to a disentitlement from guarantee claims. The same is true of improper operation and/or use.

Replacement of parts, accessories and other changes to Wolff machines

Wolff machines provide users with a high degree of safety and reliabiity. To maintain this, the condition of your Wolff machine may not be changed from that on the date it was delivered from the factory without observing the following rules. These rules apply for the replacement of parts, the addition of accessories and other technical changes.

- All work done on your Wolff machine must be carried out exclusively by a specialist workshop which has suitably trained and experienced staff and the working materials required. For this, we recommend an authorised Wolff service shop.
- In the event that parts are deliberately replaced, accessories are deliberately added or other technical changes are deliberately carried out, the customer must always consult an authorised Wolff service shop or us, the manufacturer, before starting the work.
- We urgently recommend only using safety-checked original Wolff spare parts and original Wolff accessories which have been cleared by us, the manufacturer. These spare parts and accessories can be purchased from your authorised Wolff service shop, which will also be pleased to assemble them for you properly.

Original Wolff spare parts and Wolff accessories have been specially tested for their safety and suitability for Wolff machines.

We can not sufficiently judge the safety and suitability of spare parts and accessories which are not original Wolff parts, and are thus unable to vouch for them.

- To maintain operating reliability and avoid damage, in the case of technical changes – of whatever kind – our technical guidelines are to be observed in every case. Please also contact us at any other time if you have any questions about your Wolff machine.

We can not assume any liability for damages caused as a result of improper work and/or violation of the above terms and conditions.

Traduction du mode d’emploi original

Rainureuse FRÄSJUNIOR 230 V

Cher client,

En optant pour la rainureuse pour parquet vous avez fait le choix de la qualité et de la puissance. Ce mode d’emploi contient des informations importan tes qui vous permettront d’utiliser la machine de façon optimale.

⚠ Attention **Attention !**

Lisez attentivement ce mode d’emploi et veillez à ce que toute personne amenée à utiliser la machine l’ait lu avant de commencer le travail.

Le respect des consignes de sécurité contribue à vous protéger contre les dangers de blessures et de mort, et à éviter toute utilisation non confor me de la machine.

Avant de débuter le travail, familiarisez-vous avec le maniement de la machine.

Pendant le travail, il est trop tard ! Ne laissez jamais une personne inexpérimentée utiliser la machine.

Légende

Dans ce mode d’emploi, les consignes importantes concernant la sécurité et la prévention des dommages sont indiquées par les symboles suivants.

Consignes importantes

⚠ Attention **Avertissement signalant la présence d’un danger**

Porter des lunettes de protection

Porter une protection auditive

Lire le mode d’emploi/les consignes

Déchets spéciaux

1.0 Description du produit

Composants importants de la machine

La numérotation des éléments de l’appareil se réfère à la représentation de l’outil électrique figurant à la page de graphiques 2.

A

1 Interrupteur de verrouillage
2 Interrupteur marche/arrêt
3 Rouleau de couteau
4 Montage de la lame de fraisage
5 Verrouillage de broche
6 Molette de réglage de profondeur
7 Serrage, réglage en profondeur
8 Fixation du capot
9 Affichage du réglage de la profondeur
10 Réglage de la profondeur Scala
11 Führungsrolle
12 Moteur
13 Bride de sac à poussière
14 Cintres sac à poussière
15 Bouchon
16 Poignée

Description fonctionnelle

Veuillez prêter attention aux pages de graphiques (2) pendant que vous lisez le mode d’emploi.

Utilisation conforme aux dispositions

La rainureuse FRÄSJUNIOR est conçue uniquement pour chanfreiner des revêtements de sols tels que PVC, Linoleum, caoutchouc ou polyoléfine et ce, uniquement en milieu sec.
Pour le chanfreinage des revêtements de sécurité ou antidérapants, seules la lame à 4 diamants industriels (#423920) ou la lame diamantée non dentelée (#423935) conviendron

CE Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit est en conformité avec les normes ou documents normalisés:

DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 62841-1, DIN EN 62841-2-5,DIN EN 62841-2-22, DIN EN 55014-1, DIN EN 55014-2 conformément aux termes des réglementations 2006/42/CE, 2014/30/CE, 2014/35/CE.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Donneur d'ordre chargé de délivrer cette déclaration et de collecter les documents techniques :

19.01.2018 i.V.
Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG | D-74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Caractéristiques techniques

Tension d'alimentation	230 V AC
Fréquence	50-60 Hz
Puissance absorbée	1500 W
Vitesse [marche à vide]	8.000 t/min
Poids	5,2 kg
Profondeur de fraisage	0 - 5 mm
Lame de fraisage	carbure
Diamètre	130 mm
Épaisseur	3,3 mm
Nombre de dents	12
forme de la dent	un demi-tour

Matériel fourni:

1 Rainureuse FRÄSJUNIOR
1 lunette de protection
1 protection acoustique
1 jeu d'outils
1 sac à poussières
1 boîte de transport
1 mode d´emploi

2.0 Règles générales de sécurité

2.1 Avertissements de sécurité généraux pour l'outil

⚠ Attention **Warnung Lire toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions.**

Le non respect des consignes et des instructions peut donner provoquer à un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver toutes les consignes et les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme « outil » dans les consignes de sécurité fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

2.1.1 Sécurité de la zone de travail

a) **Maintenir la zone de travail propre et bien éclairée.**

Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.

b) **Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.**

Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.

c) **Tenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil.**

Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

2.1.2 Sécurité électrique

a) **La fiche de raccordement de l'outil électrique doit être adaptée à la prise électrique. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs en même temps que des outils reliés à la terre.**

Des fiches non modifiées et des prises électriques adéquatss réduiront le risque de choc électrique.

b) **Eviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.**

Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.

c) **Ne pas exposer les outils à la pluie ou à des conditions humides.**

La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil augmentera le risque de choc électrique.

d) **Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil.**

Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes ou des parties en mouvement. Les cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

e) **Lorsque l'outil est destiné au travail à l'extérieur, utiliser un prolongateur adapté à l'utilisation extérieure.**

L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extéri eure réduit le risque de choc électrique.

f) **Si l'usage d'un outil dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (DDR).**

L'usage d'un DDR réduit le risque de choc électrique.

2.1.3 Sécurité des personnes

a) **Restez vigilant, regardez ce que vous êtes en train de faire et faites preuve de bon sens dans l'utilisation de l'outil. Ne pas utiliser un outil lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.**

Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil peut entraîner des blessures graves.

b) **Utiliser un équipement de sécurité. Toujours porter une protection pour les yeux.**

Les équipements de sécurité tels que les masques anti-poussière, les chaussures de sécurité antidérapantes, les protections acoustiques utilisés en fonction des conditions réduiront les blessures de personnes.

c) **Eviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter.**

Porter les outils en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.

d) **Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil en marche.**

Un outillage ou une clé laissée sur une partie tournante de l'outil peut donner lieu à des blessures de personnes.

e) **Ne pas se précipiter. Garder une position et un équili bre adaptés à tout moment.**

Cela permet un meilleur contrôle de l'outil dans des situations inattendues.

f) **Porter des vêtements appropriés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux.**

Garder les cheveux, les vêtements et les gants à distance des parties en mouvement. Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.

g) **Si des dispositifs d'extraction et de récupération des poussières peuvent être montés, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés.**

Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières. Avec l'outil électrique adapté, vous pouvez travailler mieux et de manière plus sûre dans le domaine de puissance indiqué.

h) **Ne surestimez pas votre niveau de sécurité et ne passez pas outre aux règles de sécurité qui s'appliquent aux outils électriques, même si vous êtes rompus à leur utilisation.**

Toute manipulation négligente peut entraîner quasi-in stantanément des blessures graves.

2.1.4 Utilisation et entretien de l'outil

a) **Ne pas forcer l'outil. Utiliser l'outil adapté à votre application.**

L'outil adapté réalisera mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.

b) Ne pas utiliser l'outil si l'interrupteur ne permet pasde passer de l'état de marche à arrêt et vice versa.

Tout outil qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et doit être réparé.

c) Débrancher la fiche de la source d'alimentation en courant et/ou le bloc de batteries de l'outil avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil.

De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil.

d) Conserver les outils à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil ou les présentes instructions de le faire fonctionner.

Les outils sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.

e) Effectuer soigneusement la maintenance de l'outil. Vérifier que des parties mobiles fonctionnent parfaitement et qu'elles ne sont pas bloquées, et vérifier la présence éventuelle de pièces cas sées ou toute autre condition pouvant affecter le fonc tionnement de l'outil. Faire réparées les pièces défectueuses, avant d'utiliser l'outil.

De nombreux accidents sont dus à des outils mal entretenus.

f) Garder affûtés et propres les outils de coupe.

Des outils de coupe correctement entretenus, ayant des arêtes tranchantes, sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.

g) Utiliser l'outil, les accessoires et les lames etc., conformément aux présentes instructions, en - tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser.

L'utilisation de l'outil pour des opérations différentes de celles prévues pourrait donner lieu à des situations dangereuses.

h) Faites en sorte que les poignées et leurs surfaces restent sèches, propres, et exemptes d'huile et de graisse.

Si les poignées et leurs surfaces sont glissantes, il est impossible d'utiliser et de contrôler l'outil électrique en toute sécurité dans des situations imprévisibles.

2.1.5 Maintenance et entretien

a) Faire entretenir l'outil par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange d'origine.

Cela assure le maintien de l'outil dans un état de sécurité.

2.2 Instructions de sécurité spécifiques à l'appareil

a) Utiliser uniquement des meules à tronçonner diamantées pour votre outil électrique.

Le simple fait que l'accessoire puisse être fixé à votre outil électrique ne garantit pas un fonctionne ment en toute sécurité.

b) La vitesse autorisée de l'accessoire doit être au moins égale à la vitesse maximale indiquée sur l'outil électrique.

Un accessoire fonctionnant à une vitesse plus élevée que celle autorisée peut se rompre et voler en éclat.

c) Les meules à tronçonner diamantées ne doivent être utilisées que pour les applications recom mandées. P. ex. : ne pas meuler avec la face latérale de la meule à tronçonner.

Les meules à tronçonner sont destinées au meulage périphérique. L'application de forces latérales à ces-meules peut les briser en éclats.

d) Toujours utiliser des flasques de meule non endommagés qui sont de taille et de forme correctes pour la meule à tronçonner que vous avez choisie.

Des flasques de meule appropriés supportent la meule à tronçonner réduisant ainsi la possibilité de rupture de la meule à tronçonner.

e) N'utilisez pas de disques à tronçonner utilisés sur des outils électriques de grande taille.

Les disques à tronçonner d'outils électriques de grande taille ne conviennent pas aux vitesses de rotation d'ou

tils électriques plus petits et peuvent casser.

f) Le diamètre extérieur et l'épaisseur de votre accessoire doivent se situer dans le cadre des caractéristiques de capacité de votre outil électrique.

Les accessoires dimensionnés de façon incorrecte ne peuvent pas être protégés ou commandés de manière appropriée.

g) La taille du mandrin des meules à tronçonner, flasques ou tout autre accessoire doit s'adapter correctement à l'arbre de l'outil électrique.

Les accessoires ne correspondant pas exactement à l'arbre de l'outil électrique tournent de façon irrégulière, vibrent excessivement et peuvent provoquer une perte de contrôle.

h) Ne pas utiliser d'accessoire endommagé. Avant chaque utilisation examiner les accessoires pour détecter la présence éventuelle de copeaux et fissures. Si l'outil électrique ou l'accessoire a subi une chute, examiner les dommages éventuels ou installer un accessoire non endommagé. Après avoir contrôlé et monté l'accessoire, se tenir soi-même, ainsi que les personnes se trouvant à proximité, à distance du niveau de l'acces soire en rotation et laisser tourner l'outil électrique à la vitesse maximale pendant une minute.

Les accessoires qui sont endommagés se cassent généralement pendant cette période d'essai.

i) Porter un équipement de protection individuelle. En fonction de l'application, utiliser un écran facial, des lunettes de sécurité ou des verres de sécurité. Le cas échéant, utiliser un masque anti-poussière, des protections auditives, des gants et un tablier capables d'arrêter les petits fragments abrasifs ou des pièces à usiner.

La protection oculaire doit pouvoir arrêter les débris volants produits par les diverses opérations. Le masque antipoussière ou le masque de protection respiratoire doit pouvoir filtrer les particules produites par vos travaux. L'exposition prolongée aux bruits de forte intensité peut provoquer une perte de l'audition.

j) Maintenir les personnes présentes à une distance de sécurité par rapport à la zone de travail. Toute personne entrant dans la zone de travail doit porter un équipement de protection individuelle.

Des fragments de pièce à usiner ou d'un accessoire cassé peuvent être projetés et provoquer des bles sures en dehors de la zone immédiate d'opération.

k) Tenir l'outil uniquement par les surfaces de préhension isolantes pendant les opérations au cours desquelles l'accessoire coupant est susceptible de toucher des câbles électriques cachés ou son propre câble.

Le contact de l'accessoire coupant avec un fil « sous tension » peut également mettre « sous tension » les parties métalliques exposées de l'outil électrique et provoquer un choc électrique sur l'opérateur.

l) Placer le câble éloigné de l'accessoire de rotation.

Si vous perdez le contrôle, le câble peut être coupé ou subir un accroc et votre main ou votre bras risque d'être tiré dans l'accessoire de rotation.

m) Ne jamais reposer l'outil électrique avant que l'accessoire n'ait atteint un arrêt complet.

L'accessoire de rotation peut agripper la surface et arracher l'outil électrique hors de votre contrôle.

n) Ne pas faire fonctionner l'outil électrique en le portant sur le côté.

Un contact accidentel avec l'accessoire de rotation pourrait accrocher vos vêtements et attirer l'acces soire sur vous.

o) Nettoyer régulièrement les orifices d'aération de l'outil électrique.

Le ventilateur du moteur attire la poussière à l'intérieur du boîtier et une accumulation excessive de poudre de métal peut provoquer des dangers électriques.

p) Ne pas faire fonctionner l'outil électrique à proximité de matériaux inflammables.

Des étincelles pourraient enflammer ces matériaux.

q) Ne pas utiliser d'accessoires qui nécessitent des réfrigérants fluides.

L'utilisation d'eau ou d'autres réfrigérants fluides peut provoquer une électrocution ou un choc électrique

2.3 Consignes de sécurité applicables à toutes les scies

Procédure de sciage

a) !DANGER : N‘approchez pas vos mains de la zone d’utilisation de la scie et de la lame. Tenez la poignée des deux mains. Si vous tenez la scie des deux mains, vous ne pouvez pas les blesser avec la lame.

b) Tenez l’outil électrique par les surfaces isolées de la poignée si vous réalisez des travaux pendant lesquels l’outil est susceptible d’entrer en contact avec un conducteur non visible ou la conduite de raccordement. Les pièces métalliques de l‘outil électrique sous tension entraînent aussi un contact avec une conduite conductrice et peuvent causer une électrocution.

c) Utilisez toujours des lames de scie de taille adaptée et présentant un trou de fixation approprié (par exemple, en losange ou rond). Les lames de scie qui ne convien nent pas aux pièces de montage de la scie fonction nent de manière irrégulière et entraînent une perte de contrôle.

d) N’utilisez jamais de vis ou rondelles pour lame de scie endommagées ou incorrectes. Les rondelles et vis pour lame de scie ont été conçues spécifiquement pour votre scie, afin de lui garantir un rendement optimal et une parfaite sécurité de fonctionnement.

2.4 Autres consignes de sécurité applicables à toutes les scies

Recul – Causes et consignes de sécurité corre spondantes

- Un recul est une réaction soudaine à la suite du blocage, de serrage ou du désalignement d’une lame de scie entraînant le relevage incontrôlé d’une scie et sa projection de la pièce en direction de l’opérateur.
- Si la lame s’accroche ou se coince dans le passage, elle se bloque et la puissance du moteur repousse la scie en direction de l’opérateur.
- Si la lame de scie est tournée ou mal alignée dans la coupe, les dents de l‘arête arrière de la lame risquent de se coincer dans la surface en bois. La lame sort alors du passage et repousse la scie en direction de l’opérateur.

Toute utilisation incorrecte ou négligente de la scie peut entraîner un recul. Ce problème peut être évité en prenant des mesures de prévention adaptées.

a) Tenez la scie des deux mains et placez vos bras dans une position vous permettant de prendre en charge la force du recul. Lors d‘un recul, la scie circulaire peut sauter vers l’arrière. L’opérateur peut maîtriser la force de recul en prenant des mesures de prévention.

b) Si la lame de scie est bloquée ou que vous interrompez le travail, arrêtez la scie et maintenez-la tranquillement dans le matériau jusqu’à ce qu’elle s‘immobilise. Ne tentez jamais de retirer la scie de la pièce ou de la tirer vers l’arrière tant que la table bouge. Sinon, un recul peut se produire. Déterminez et éliminez la cause de coincement de la lame de scie.

o) Si vous voulez redémarrer une scie immobilisée dans la pièce, centrez la lame de scie dans le passage et vérifiez que les dents ne sont pas coincées dans la pièce. Si la lame est coincée, elle risque d’être projetée hors de la pièce ou de causer un recul lorsque la scie redémarrera.

p) N’utilisez pas de lames de scie émoussées ou endommagées. Les lames de scie présentant des dents émoussées ou mal alignées entraînent une augmentation du frottement, en raison d‘un passage trop étroit, bloquent la lame de scie et causent un recul.

q) Avant de procéder à un sciage, fixez les réglages de profondeur de coupe. Si vous modifiez les réglages en cours de sciage, la lame de scie peut se bloquer et entraîner un recul.

r) Soyez particulièrement attentif aux zones cachées pendant le sciage. La lame qui s’insère peut rester bloquée dans des objets cachés pendant le sciage et entraîner un recul.

2.5 Consignes de sécurité concernant le fonctionnement du capot de protection

a) Avant chaque utilisation, vérifiez que le capot de protection se ferme parfaitement. N’utilisez pas la scie si le capot de protection ne se déplace pas sans entrave et s‘il ne se ferme pas immédiatement. Vous ne devez jamais bloquer ou fixer le capot de protection car la lame ne serait alors plus protégée. Si la scie tombe au sol de manière inopinée, le capot de pro - tection risque d’être tordu. Vérifiez que le capot de protection se déplace sans entrave et qu’il n’entre aucunement en contact avec la lame de scie, quels que soient les angles et les profondeurs de coupe.

b) Vérifiez l’état et le fonctionnement des ressorts du

capot de protection. Si le capot de protection et les ressorts ne fonctionnent pas correctement, réclamez une intervention de maintenance avant de réutiliser la scie. Les pièces endommagées, dépôts collés ou amoncellements de copeaux entraînent des délais dans le fonctionnement du capot de protection inférieur.

c) Ne déposez pas la scie sur l'établi ou au sol tant que le capot de protection ne recouvre pas la lame de scie. Toute lame laissée sans protection déplace la scie dans le sens inverse de la coupe et scie ce qui se trouve sur son chemin. Faites attention au fonctionnement par inertie de la lame de scie.

2.6 Consignes de sécurité supplémentaires

Porter des lunettes de protection.

► **Utiliser des détecteurs appropriés afin de déceler des conduites cachées ou consulter les entreprises d'approvisionnement locales.**

Un contact avec des lignes électriques peut provoquer un incendie ou un choc électrique. Un endommagement d'une conduite de gaz peut provoquer une ex plosion. La perforation d'une conduite d'eau provoque des dégâts matériels et peut provoquer un choc électri que.

► **Pour usiner des dalles, utiliser un aspira teur à poussières. L'aspirateur doit être agréé pour l'aspiration de poussières de pierre.**

L'utilisation de tels dispositifs réduit les dangers venant des poussières.

► **Toujours bien tenir l'outil électrique à deux mains et veiller à toujours garder une posi tion de travail stable.**

Avec les deux mains, l'outil électrique est guidé de manière plus sûre.

► **Ne jamais utiliser un outil électrique dont le câble est endommagé. Ne pas toucher à un câble endommagé et retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise du courant, au cas où le câble serait en dommagé lors du travail.**

Un câble endommagé augmente le risque d'un choc électrique

2.8 Informations concernant les bruits/vibrations

Le niveau sonore A de l'appareil correspond en général à

Niveau de pression acoustique .....dB(A)	91
Niveau de puissance acoustique .....dB(A)	107
Incertitude .....K= dB	< 2,5 m/s²

Porter une protection auditive!

Valeurs de vibrations totales (somme vectorielle des 3 directions) calculées conformément à la norme EN 60745:
Valeur d'émissions

de vibrations/bois .....ah =	<2,5 m/s²
Incertitude.....K =	+/- 1.5 m/s²

L'amplitude d'oscillation indiquée dans le présent mode d'emploi a été mesurée conformément à la norme EN 60745 et peut être utilisée pour une comparaison d'outils électriques.

Elle est également appropriée pour une estimation préliminaire de la sollicitation vibratoire.

L'amplitude d'oscillation représente les utilisations principales de l'outil électrique. Si l'outil électrique est cependant utilisé pour d'autres applications, avec d'autres outils de travail ou si son entretien n'est pas approprié, l'amplitude d'oscillation peut être différente. Ceci peut augmenter considérablement la sollicitation vibratoire pendant toute la durée de travail.

Pour une estimation précise de la sollicitation vibratoire, il est recommandé de prendre aussi en considération les périodes de temps pendant les quelles l'appareil est éteint ou tourne certes mais sans être vraiment utilisé. Ceci peut réduire considérablement la sollicitation vibratoire pendant toute la durée de travail.

Déterminez des mesures de protection supplémentaires pour protéger l'utilisateur des effets de vibrations, telles que par exemple : Entretien de l'outil électrique et des outils de travail, maintenir les mains chaudes, organisation des opérations de travail.

3.0 Préparer la machine

3.1 Lame de fraisage Retrait/installation de la

► Débranchez la fiche secteur de la prise avant d‘effectuer tout travail sur l‘outil électrique.
► Il est recommandé de porter des gants de protection lors de l‘insertion et du remplacement des lames de scie et des disques diamantés.

► La lame de scie et les disques diamantés deviennent très chauds pendant le travail, ne les touchez pas avant qu‘ils ne soient refroidis.

► Dévisser et retirer les vis supérieures (6+7) du capot de la lame, jusqu´à ce que le bloc moteur remonte

► Presser le bouton (5) pour bloquer l´axe

► Desserrer la vis de serrage (4) avec la clé SW13 (dans le sens des aiguilles d‘une montre). filetage à gauche

► Retirer la bride de serrage.

► Enlever la lame de fraisage et nettoye la flasque de serrage.

3.2 Monter la lame de fraisage

Remplacement uniquement avec les lames de fraisage d‘origine

► **#021208 Lame de rechange 3,8 mm, forme élliptique**
#013459 Lame de rechange 3,3 mm, forme élliptique
#013461 Lame de rechange Combi, 5 mm
#013460 Lame Diamant, 4 dents, élliptique 3,8 mm
#013462 Lame diamantée non dentelée, demi-ronde 3.8 mm

► Le montage se fait dans l’ordre inverse.

► Lors du montage de la lame, faire attention au sens de rotation.

► Remettre la flasque de serrage en place et bien resserer la vis (4).

► Abaisser le bloc moteur.

► Revisser les vis supérieures (8).

Vérifier que toutes les vis, qui ont été desserrées lors du démontage, soient de nouveau bien serrées.

4.0 Mise en marche

Pour optenir une soudure parfaite des revêtements, la profondeur du joint est déterminée en fonction de l´épaisseur du revêtement. La profondeur de rainurage de la FRÄSJUNIOR se règle comme suit:

4.1 Réglage de la profondeur de fraisage

► Desserrer la vis de serrage (7)

► Tourner la vis moletée (6) jusqu‘à ce que le pointeur (9) sur l‘échelle (10) indique la valeur d‘échelle souhaitée.

► Serrer la vis de serrage (7)

► Avant de commencer les travaux, effectuez un essai de fraisage et corrigez éventuellement le réglage.

► La présélection de la profondeur de coupe ne peut être effectuée que lorsque l‘outil électrique est éteint.

4.2 la mise en service

► **Tenez compte de la tension du réseau! La tension de la source de courant doit coïncider avec les indications se trouvant sur la plaque signalétique de l’outil électrique. Les outils électriques marqués de 230 V peuvent également être mis en service sous 220 V.**

4.3 Processus de fraisage

► Placer la machine avec le rouleau à couteau (3) dans le joint

► Aligner le galet de guidage (11) sur le joint

► Appuyez sur l‘interrupteur (1) et allumez le moteur

► Abaissez lentement la profondeur de coupe sélectionnée

► Alimentation de la fraiseuse oui après le matériau et la profondeur de fraisage choisir
► Appuyez sur la poignée vers le bas avec la poignée jusqu‘à ce que la profondeur définie soit atteinte. Pous sez la machine en avant.

► Contrôlez la meule à tronçonner diamantée avant de l’utiliser. La meule à tronçonner diamantée doit être parfaitement montée et elle doit pouvoir

tourner librement. Effectuez un essai de marche en laissant tourner sans sollicitation l'outil pendant au moins 1 minute. N'utilisez pas des meules à tronçonner diamantées endommagées, déséquilibrées ou générant des vibrations.

Les meules à tronçonner diamantées endommagées peuvent se fendre lors du travail et provoquer de graves blessures.

4.4 Instructions de travail

- ► **Ne sollicitez pas l'outil électrique au point qu'il s'arrête.**
- ► **N'utilisez l'outil électrique que pour des travaux de découpage à sec.**
- ► Réglez la profondeur de coupe, voir chapitre « Présélectionner la profondeur de coupe ».
- ► Guidez l'outil électrique avec les deux poignéesen appliquant une vitesse d'avance modérée adaptée au matériau.
- ► L'outil électrique doit toujours travailler en sens opposé. Sinon, il risque de sortir de la ligne de coupe de façon incontrôlée.
- ► Une fois l'opération terminée, basculez l'unité de fraisage, le moteur en marche, pour la sortir de la rainure jusqu'à ce que l'unité de fraisage s'encliquette dans la position la plus élevée.
- ► Arrêter l'outil électrique. Ne freinez pas les meules à tronçonner diamantées qui ralentissent en exerçant une pression latérale.

5.0 Entretien

Nettoyage et entretien

- ► Avant d'effectuer des travaux sur l'outil électrique, retirez la fiche de la prise de courant.
- ► Tenez toujours propres l'outil électrique ainsi que les fentes de ventilation afin d'obtenir un travail impeccable et sûr.
- ► Le coupe-joint ne nécessite aucun entretien
- ► La lubrification des roulements et du réducteur est suffisante pour la durée de vie de la machine
- ► Il est recommandé de souffler occasionnellement les ouvertures d'entrée et de sortie d'air avec la machine à l'arrêt et en marche.
- ► L'ouverture pourrait sinon se boucher et obstruer la machine. Cela peut entraîner une surcharge de la machine.
- ► Après environ 300 heures de service, les balais de charbon doivent être contrôlés par un spécialiste. Si la longueur est inférieure à 5 mm, elle doit être remplacée par une nouvelle brosse d'origine.
- ► Ceux-ci doivent être mis en marche pendant 20 minutes en faisant fonctionner la machine en mode veille.
- ► Pour toute question ou commande de remplacement, n'oubliez pas d'indiquer le numéro de la machine sur la plaque signalétique de l'outil électrique.

5.1 Pièces de rechange

Les pièces de rechange sont disponibles sur Internet : http://webcatalog.wolff-tools.com peut être trouvé.

6.0 Dépannage

Défaut	Cause possible	Dépannage
La machine ne se met pas en marche	Arrivée de courant interrompue Fusible défectueux Câble défectueux Fiche défectueuse	Faire remédier au défaut par un électricien ou faire renouveler les pièces
Le travail exige un grand déploiement de force	Lame usée ou abrivée	Changer la lame ou la faire affûter
Fortes vibrations	Les piéces dúsure de la machine sont complètement usées, certains dents de la lame sont cassées	Envoyer la machine pour la faire réparer. Mettre en place une lame neuve
Mauvais passage dans la rainure	Les roulettes de guidage sont encrassées par des restes de colle	Nettoyer des roulettes

7.0 Consignes d’élimination

Élimination des déchets

Les outils électriques, ainsi que leurs accessoires et emballages, doivent pouvoir suivre chacun une voie de recyclage appropriée.

Seulement pour les pays de l’Union Européenne:

Ne jetez pas votre appareil électrique avec les ordures ménagères!
Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets d’équipements électriques et électroniques et son application dans les lois nationales, les outils électriques dont on ne peut plus se servir doivent être séparés et suivre une voie de recyclage appropriée.

Sous réserve de modifications.

8.0 Garantie

La durée de la garantie pour les nouvelles machines Wolff s’élève à un an à partir de la remise / livraison au client sauf indication contraire conformément aux prescriptions légales obligatoires.

Il est impératif par ailleurs de présenter la facture ou le justificatif d’achat pour pouvoir faire valoir les droits découlant de la garantie.

Toutes les réparations effectuées sous garantie doivent être réalisées par un atelier de service Wolff reconnu. Les réparations effectuées par soi-même et / ou non conformes entraînent l’exclusion des droits de garantie. Cette clause s’applique également à l’utilisation non conforme des machines.
Machines Wolff: remplacement de pièces, accessoires et autres modifications

Les machines Wolff offrent à l’utilisateur un niveau élevé de sécurité et de fiabilité. Afin de maintenir ce niveau haut de gamme, le réglage usine proposé au moment de la livraison de votre machine Wolff ne doit pas être modifié sans tenir compte des règles suivantes. Ces règles s’appliquent aussi bien au remplacement de pièces, à l’installation d’accessoires qu’à toute autre modification technique.

- Tous les travaux effectués sur votre machine Wolff doivent être **exclusivement réalisés** par un atelier spécialisé, disposant d’un personnel expérimenté et formé en conséquence ainsi que des outils de travail nécessaires. Pour ce faire, nous vous recommandons les ateliers de service Wolff.

- Si vous avez l’intention de remplacer des pièces, d’in staller des accessoires ou d’effectuer d’autres modifications techniques, il est conseillé **avant le début des travaux** de demander conseil auprès d’un atelier de service Wolff autorisé ou auprès de nos services à titre de fabricant.

- Il est vivement recommandé de n’utiliser que des pièces détachées et des accessoires Wolff d’origine répondant aux directives de sé curité et que nousavons validés en tant que fabricant. Ces pièces détachées et accessoires sont disponibles auprès de votre atelier de service Wolff qui se chargera égale ment du montage approprié.

  Les pièces détachées et les accessoires Wolff d’origine ont été contrôlés spécialement pour les machines Wolff, répondant aux critères de sécurité et de conformité.

  Nous ne sommes pas en mesure d’évaluer de manière satisfaisante la sécurité et la conformit é des produits autres que les pièces détachées et accessoires Wolff d’origi ne ; nous déclinons par conséquent toute responsabilité pour ces pièces.

- Afin de garantir la sécurité du fonctionnement et d’éviter tout dommage, il convient, en cas de modifications techniques, quelles qu’elles soient, de **tenir compte de nos directives techniques**. N’hésitez pas par ailleurs à nous contacter pour toutes questions relatives à votre machine Wolff.

Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages résultant de travaux non conformes ou faisant suite à la violation des règles précitées. Nous vous remercions de votre compréhension.

Anleitung / manual / Mode d'emploi #035802

Impressum / Imprint / Imprimer

Uzin Utz Tools GmbH & Co.KG

Ungerhalde 1
D-74360 Ilsfeld
Tel.: +49 (0)7062 91556-0
Fax: +49 (0)7062 91556-44
E-Mail: tools@uzin-utz.com
Web: www.wolff-tools.com
Geschäftsführer: Jürgen Rehmann, Christian Richter
UST-IdNr.: DE 814 278 188
Handelsregisternummer: Registergericht Stuttgart, HRA 728603